

RÜCKBLICK: Schnittkurs für den Hausgarten

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fand am 8. März zum dritten Mal in Folge der Schnittkurs für den Hausgarten in der Wilhelmstraße statt.

Unter der Leitung von unseren Fachwarten für Obst- und Gartenbau Achim Schäfer und Jürgen Rapp ließen sich die 7 Teilnehmenden den Schnitt von verschiedenen Ziersträuchern veranschaulichen.

Ziele des fachgerechten Schnitts sind:

- die Erhaltung einer natürlichen Wuchsform
- die Verjüngung durch die Förderung junger Triebe aus der Pflanzenbasis
- die Gesunderhaltung
- die Blütenförderung

Herr Schäfer wies zu Anfang auf die zwei größten Fehler, die bei der Pflege von Ziergehölzen gemacht werden können, hin:

1. Nicht zu schneiden
2. Mit der Heckenschere zu schneiden („Hausmeisterschnitt“)

In beiden Fällen überaltern die Haupttriebe im Laufe der Jahre. Dadurch lässt die Blühfreudigkeit nach, Schaderreger wie Pilze breiten sich aus und irgendwann stirbt der Strauch ab.

Hier nochmal eine Zusammenfassung der durch unsere Fachwarte vermittelten Kursinhalte

Beim jährlichen *Säuberungsschnitt* werden entfernt:

- verdorrte Blütenstände und alte Früchte
- abgestorbene oder kranke Triebe

Beim *Erhaltungsschnitt* werden folgende Triebe entfernt:

- zur Pflanzenmitte (nach innen) wachsende
- sich überkreuzende
- überalterte (Rinde erkennbar braun, rau oder schält sich)

Vorgehensweise:

- Sollten Triebe nicht komplett entfernt werden, dann 5 bis 10 mm über einem nach außen gerichteten Seitentrieb schneiden!
- Bei Rosen sind die Augen, aus denen neue Triebe hervorgehen, gut zu erkennen. Hier kann der Trieb über einem nach außen weisendem Auge gekürzt werden.

Beim *Verjüngungsschnitt* werden alle Triebe bis auf den Boden zurückgeschnitten. Wem das zu radikal ist, kann auch einen partiellen Verjüngungsschnitt durchführen. Hierbei werden Jahr für Jahr nur einige Haupttriebe entfernt, bis alle alten Triebe durch neuen Austrieb ersetzt sind. Um während dieser Wandlungsphase einen einigermaßen harmonischen Habitus zu erhalten, sollten die zu entfernende Triebe gleichmäßig verteilt werden.

Schnittzeitpunkt:

- Der optimale Zeitpunkt ist bei Frühjahrsblüheren (wie Forsythie, Flieder usw.) während oder gleich nach der Blüte
- Sommerblühende Sträucher (wie z.B. Rose, Sommerflieder oder Rispenhortensie) werden am Frühlingsanfang geschnitten, wenn keine Frostgefahr mehr besteht.

Wir danken den Besitzern, dass wir auch dieses Jahr den Schnittkurs in diesem Garten mit einer Vielzahl an verschiedenen Gehölzen durchführen konnten. Außerdem danken wir herzlich für die hervorragende Verpflegung!

Autor: Birgit Masur